

Klettern im Süden (Carpentras)



Bericht: bericht-2011-04-09-carpentras

© 2013 SAC Aarau, <http://sac-aarau.ch>. Alle Rechte vorbehalten.

09. - 13. April 2011, Klettern im Süden (Carpentras, Dentelles de M., Rocher de St. Julien). Bericht von TL Hansrudi Lüscher, Bilder von Corinne, Dani, Hansrudi, Yvo, Hanspeter

Tourenbericht

Auch in diesem Jahr waren die Klettertage bei Rosa Wörner in Carpentras wieder ein grosses Vergnügen für alle, die dabei waren. Wir bildeten eine grosse Familie, kochten für einander, kletterten tagsüber und genossen am Abend bei schon sommerlichen Temperaturenden den schönen subtropische Garten. Den Ofen heizten wir nur ein einziges Mal ein, als am Dienstag ein kurzer vorübergehender Kälteeinbruch erfolgte.

Wie schon angedeutet, herrschte traumhaftes Kletterwetter. An den Südwänden wurden wir bei Windstille regelrecht gebraten, was aber niemanden störte, und auch wenn der Mistral wie so oft wehte, wurde nur im Schatten eine Jacke nötig. Während wir in den Vorjahren immer sehr viele anderer Kletterleute vorgefunden hatten, die uns die Routen blockierten, waren wir diesmal fast unter uns, wohl wegen des um eine Woche vorverlegten Termines. Dementsprechend aktiv war die zehnköpfige Klettergruppe:

Samstag: Kurz nach Mittag trafen die Letzen nach gut 600 km Fahrt bei Rosa ein. Sogleich brachen wir auf Richtung Baume-de-Venise und Lafare zur "Rocher école de la Tyrolienne" (S. 125) gleich unter dem markanten Felskopf St. Christophe. Eine sehr schöne, solide Wand. Es wurden fast alle Routen von 1 (3b) bis 17 (6a+) geklettert. Bewertung hart, es wird einem nichts geschenkt!

Sonntag: Wir fuhren nach Gigondas, dort auf den Col deu Cayron, wanderten dann durch die Lücke in der Chaîne de Gigondas auf die Südseite zum Secteur 14 (Pieds nickelés, S. 65). Sehr schöne Routen mit z.T. unglaublichen Hackenabständen. Alle Routen von Nr. 10 bis Nr. 17, 5a - 6a, wurden im Vor- oder Nachstieg geklettert. Zwischen 16 und 17 fanden wir eine neue Route vor (Le Rhume des Français oder ähnlich). Sehr schwierig, diese Route konnte niemand bezwingen. Zwei Seilschaften blieben zunächst auf der Nordseite im Sektor 7, Aiguillette de Lagarde, wo es ihnen die Durchbrüche in der Felswand angetan hatten. Hier war es bei Schatten und starkem Wind doch empfindlich kalt, so dass sie nach einer Weile doch auch an die Sonne flüchteten.

Montag: Bei strahlendem Sonnenschein und fast völliger Windstille fuhren wir nach Baume und stiegen hinauf zur Chaîne du Clapis. Eine Seilschaft wählte die Felsen links und rechts der "Brèche de la salle à manger" mit tollen Ein- und Mehrseillängen. Die übrigen gingen zum Secteur 11, Vistemboir mit ihren schönen Mehrseillängen Vistemboir und Egoine (5c) oder sogar Mégalomane (6a+). Ein toller Fels mit

fantastischem Tiefblick.

Dienstag: Wir fahren nach Gigondas zum Rocher du Grand Travers. Trotz aufkommendem Wind war es war genug, sogar sehr angenehm und nicht zu heiss, so dass wir mit grösstem Eifer die Routen von 31 abwärts kletterten, Annie, Sophie, Golot, Fissure im 5 abc, Danone, La Gauche, Start ein feu im 6a. Sogar La Lyon 6b schafften einige, aber bei Cracoucass 6b+ mit ihrem furchtbar abweisenden Buckel war dann für alle Schluss. Ausklettern war dann noch ein Stück weiter oben mit schönen langen Routen im Bereich 5ab. Eine Seileschaft war den ganzen Tag weiter oben am Rocher de Cayron und wusste auch von diesem Felsen nur Gutes zu berichten.

Mittwoch: An diesem offiziell letzten Tag wurde teils gerastet, weil nach vier Klettertagen langsam die Hände schmerzten. Die meisten fuhren 50 km nach Norden zum Rocher de Saint-Julien, einem langgezogene Felsen, der von der Schmalseite her gesehen wie eine Nadel in den Himmel sticht und wunderschöne Ein- und Mehrseillängen bietet. Eine Seilschaft fuhr noch einmal nach Lafare und testete den imposanten Felsen "St. Christophe".

Damit waren die Klettertage offiziell beendet. Einige fuhren von Buis-les-Barronnies direkt weiter nach hause. Alle andern kehrten nochmals zu Rosa zurück, um noch ein oder zwei Tage Haus und Garten zu geniessen oder den Aufenthalt mit einem Ausflug zur Schlucht der Ardèche abzuschliessen.

Bei Rosa Wörner steht übrigens auch zu andern Zeiten eine Ferienwohnung für 3 - 4 Personen (1 Raum mit Kochnische und Badzimmer) zu günstigen Konditionen zur Verfügung. Wer sich dafür interessiert, schreibt oder telefoniert: 479 Chemin du Moulin de la Quintine, F-84200, Carpentras, +33 490 604 498.

Bei den Fotos musste ich eine Auswahl treffen. Wer alle ca. 400 Bilder auf einer CD will, kann sich bei mir melden.

Kommentare



Impressionen Carpentras



Impressionen Carpentras



Impressionen Carpentras



Impressionen Carpentras



Impressionen Carpentras



Impressionen Carpentras



Impressionen Carpentras



Impressionen Carpentras



Impressionen Carpentras



Impressionen Carpentras



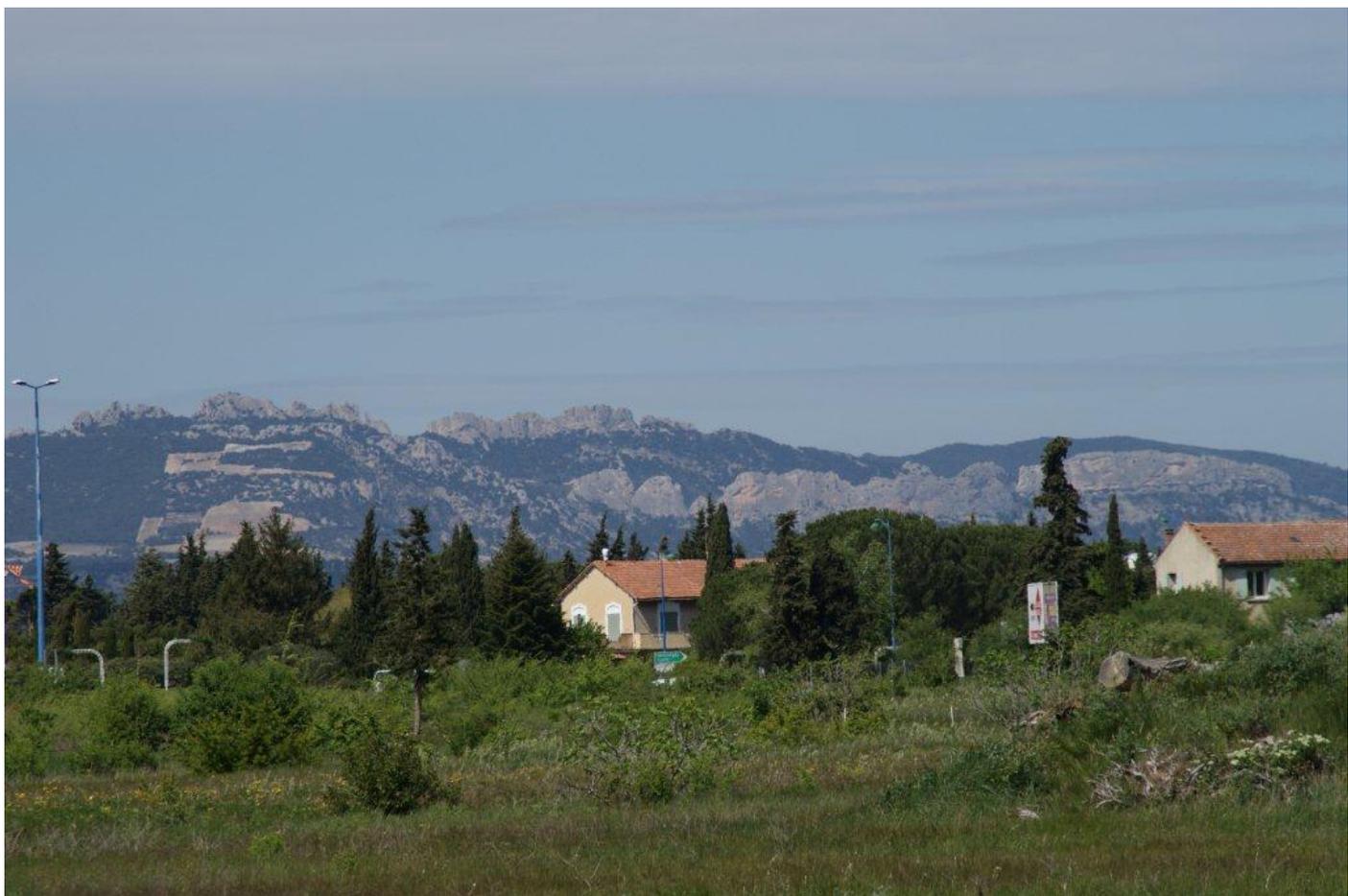
Impressionen Carpentras



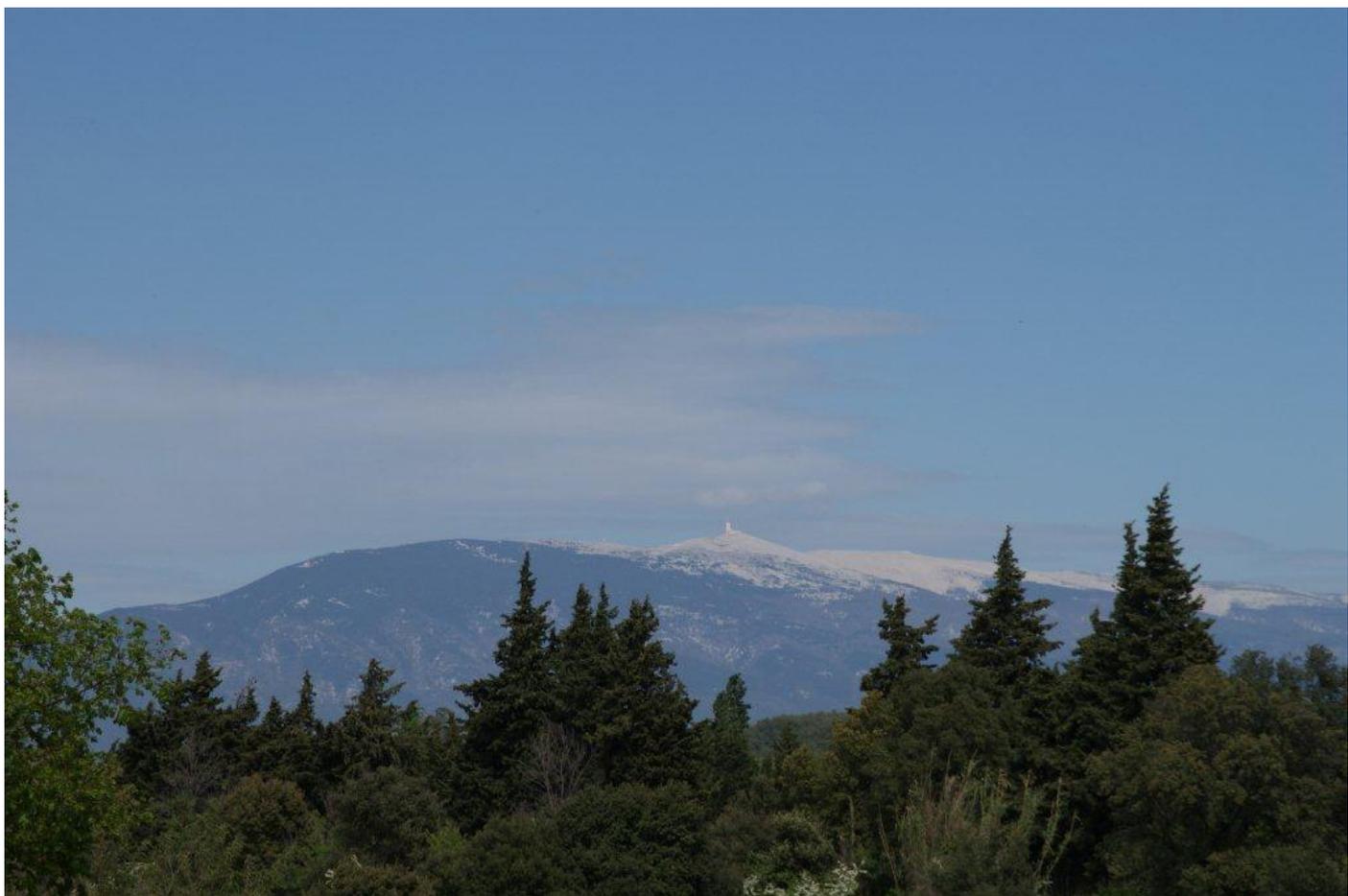
Impressionen Carpentras



Impressionen Carpentras



Impressionen Carpentras



Impressionen Carpentras



Impressionen Carpentras



Impressionen Carpentras



Impressionen Carpentras



Impressionen Carpentras



Impressionen Carpentras



Impressionen Carpentras



Impressionen Carpentras



Impressionen Carpentras



Impressionen Carpentras



Impressionen Carpentras



Dazu Yvo: Gott hat manchmal einen seltsamen Humor (Der Knoten entstand beim Abziehen des Seils und verklemmte sich)



Impressionen Carpentras



Impressionen Carpentras



Impressionen Carpentras



Impressionen Carpentras



Impressionen Carpentras